

## Gewerbe

## Miteinander im Winterzauber

Mitte Dezember trafen sich die KMU von Birsfelden, Pratteln und Muttenz.

Der Muttenzer Winterzauber ist immer eine gute Adresse für zwangloses Miteinander in urchiger Atmosphäre. Kein Wunder also, dass das diesmalige KMU-Miteinander dort stattfand und alle Mitglieder aus Birsfelden, Pratteln und Muttenz zum Apéro eingeladen waren. Wobei eingeladen nicht ganz richtig ist, denn jede und jeder zahlte 30 Franken für den Eintritt. Dafür gab es unbegrenzt Freigetränke, kleine Häppchen und ganz viel Möglichkeit für das Miteinander.

«Herzlich willkommen, schön, dass ihr alle da seid», so Markus Oberholzer, Präsident des KMU Muttenz. Philipp Obrist, Präsident des KMU Pratteln, bedankte sich für die Gastfreundschaft und kündigte den KMU Bowling Cup im Frühjahr 2026 an. Last but not least rief KMU-Präsidentin Sabine Denner: «Birsfelden, sind ein paar da von euch?» Einige Yeahs und Joos antworteten ihr. Auch sie bedankte sich und wünschte schöne Weihnachten, einen guten Rutsch und erstmal einen tollen Abend.

Den genossen die etlichen Besucherinnen und Besucher sichtlich. Bei heissem Glühwein, aber auch kaltem Bier freuten sich die Mitglieder, sich hier zu treffen, gemeinsam zu reden, zu lachen und anzustossen.

Axel Mannigel



Viele Mitglieder waren dem Ruf ihrer Präsidien gefolgt. Fotos Axel Mannigel



Präsidien unter sich: Markus Oberholzer, Philip Obrist und Sabine Denner (von links) bei ihren Grussworten.

## Aus dem Landrat

## Abschied von Monica Gschwind

Der Nachmittag der letzten Landratssitzung des Jahres war bereits weit fortgeschritten, als das Budget 2026 genehmigt wurde. Mit der Teilrevision des Gesundheitsgesetzes und den Abgeltungen für das Kantonsspital Baselland (KSBL) und die Psychiatrie Baselland (PBL) konnten doch noch zwei weitere Geschäfte behandelt werden. Die Teilrevision des Gesundheitsgesetzes wurde in erster Lesung behandelt. Ziel der Vorlage ist es, den Datenaustausch zwischen Krebsregister und Krebscreening-Programmen zur Qualitätssicherung zu ermöglichen. Dabei geht es in erster Linie um die rechtliche Grundlage für die Weitergabe besonders schützenswerter Daten.



Von  
Simon  
Oberbeck\*

Die Diskussion im Landrat drehte sich um die Frage, ob mit einer «Opt-out»-Lösung die Daten nur mit ausdrücklicher Weigerung oder mit «Opt-in», also nur mit ausdrücklicher Zustimmung weitergegeben werden dürfen. An der nächsten Landratssitzung vom 15. Januar wird der Landrat in zweiter Lesung beschliessen. Schliesslich stimmte der Landrat der Abgeltung gemeinwirtschaftlicher und besonderer Leistungen für das KSBL in der Höhe von 21 Millionen Franken respektive PBL von 19 Millionen Franken für die Jahre 2026 bis 2027 zu.

Landratspräsident Reto Tschudin verabschiedete Monica Gschwind nach einem Jahrzehnt in der Baseliener Regierung. In seiner Rede hob der Landratspräsident ihre Verdienste für einen attraktiven Bildungsstandort Baselland hervor und betonte, dass sie bei ihren Versprechungen Wort gehalten habe. Mit emotionalen Worten verabschiedete sich die Bildungsdirektorin und unterstrich, wie gern sie für den Kanton gearbeitet hat. Mit einer langen stehenden Ovation bedankte sich der Landrat bei ihr für die geleistete Arbeit. Auch ich bedanke mich von Herzen bei ihr und wünsche ihr alles Gute. Markus Eigenmann wird neu die Bildungsdirektion übernehmen.

\*Landrat und Mitte-Parteipräsident

## Gemischter Chor Frohsinn

## Ein Konzert, das in Erinnerung bleibt

Das diesjährige Adventskonzert des Gemischten Chors Frohsinn Birsfelden war wieder einmal ein voller Erfolg – ja mehr noch: ein musikalisches Fest, wie es so noch kaum erlebt worden war. Es konnten so viele Besucherinnen und Besucher begrüsst werden wie seit Langem nicht mehr.

Der Andrang war derart gross, dass sogar die Stühle knapp wurden – ein wunderbares Zeichen dafür,

wie sehr der Chor in Birsfelden und Umgebung geschätzt wird. Musikalisch getragen wurde der Abend von einem ganz besonderen Höhepunkt: Der Pianist Denis Linnik verzauberte das Publikum mit seinem einfühlsamen und brillanten Spiel. Mit grosser Musikalität und viel Herz begleitete er den Chor und trug damit entscheidend zur festlichen Stimmung bei.

Nach dem Konzert wurde auch der gemütliche Teil ausgiebig genossen. Der Apéro fand grossen Anklang, ebenso der Glühwein und

das feine Weihnachtsgebäck, die für viele leuchtende Augen und anregende Gespräche sorgten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besuchenden, die gekommen sind und diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Ihre Begeisterung, ihr Applaus und ihre Treue bedeuten dem Chor sehr viel. Dieser Abend wird noch lange in Erinnerung bleiben – als Beweis dafür, wie lebendig, verbindend und schön das gemeinsame Singen in Birsfelden ist.

Ruth Jauslin,  
Präsidentin, Gemischter Chor Frohsinn

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch